

1.

Der Ausbildungsworkshop der Jungen Theaterfabrik Bern richtet sich grundsätzlich an junge Menschen im Alter von 16 bis 24 Jahren. Wir möchten diesen Menschen viel Spiel- und Bühnenfreude vermitteln, aber auch klare Ziele mit ihnen erreichen.

2.

In der Theaterfabrik wird an der darstellenden Kunst intensiv gearbeitet. Die Leitung möchte im Vorfeld die potenziellen Teilnehmenden in einem kurzen Gespräch kennen lernen. Sie behält sich vor, Interessierte auch abzulehnen.

3.

Die Theaterfabrik hat Ausbildungscharakter. Sie ersetzt jedoch auf keinen Fall die professionelle Ausbildung an einer Hochschule oder Privatschule. Eher sieht sich die Junge Theaterfabrik einerseits als Ort der individuellen Persönlichkeitsfindung und andererseits als Ort des Ausprobierens ob vielleicht eine Profiausbildung doch in Frage kommen würde. Aber auch einfach der Spass am Schauspiel ohne jeglichen weiteren Hintergrund soll bei uns seinen Platz finden.

4.

Die Leitung geht davon aus, dass sich bei der Jungen Theaterfabrik Bern nur Menschen finden, die ein gemeinsames Ziel haben: Die darstellende Kunst seriös zu erlernen und sich mit viel Ehrgeiz und Persönlichkeit in die Themen und Inhalte einzulassen.

5.

Wir arbeiten in zwei Phasen:

Das erste Jahr widmen wir der Erarbeitung von Grundkenntnissen des professionellen Schauspiels. Unsere Themen sind: in Improvisationen den Körper und die Stimme kennen lernen, den Bezug beider zu Raum und Mitspielenden, das Spiel mit der Sprache und Training des Bühnendeutschen sowie Figuren- und Rollenarbeit. Diese Basis ist der Leitung sehr wichtig. Auch möchte sie, dass sich alle Teilnehmenden bis zum Ende des Ausbildungsjahres einen etwa gleichen Wissenstand erarbeiten. Um ins zweite Jahr einsteigen zu können, muss der Teilnehmende im ersten Jahr mindestens 80% des Unterrichts absolviert haben.

Das zweite Jahr ist das Projektjahr. Wir erarbeiten gemeinsam ein sozialkritisches Jugendstück und bringen es auf die Bühne. Hier sind die Teilnehmenden nicht nur Akteure, sondern vollumfänglich in das Projekt miteinbezogen. Wir kreieren zusammen das Bühnenbild, Kostüme usw. Aber auch die Werbung und Organisation der Performances liegt voll in den Händen der Gruppe.

6.

Die Leitung steht den Teilnehmenden mit Rat und Tat im Bereich der Suche nach dem „wie weiter“ zur Seite. Sie gibt Tipps und Anregungen für die Zukunft im Profilager oder für Kontakte in die Amateurszene. Die Leitung fördert die jungen Menschen in ihrem Potenzial, ist aber bei einer gegenteiligen Situation so offen und ehrlich und spricht über Mankos.